

# Flüchtlinge marschieren Richtung Grenze

**Die Flüchtlinge, die seit Mitte Mai zu Fuß von Kehl nach Brüssel unterwegs sind, haben ihre Etappe durch das Saarland in Richtung Perl fortgesetzt. Mit ihrem "Marsch für die Freiheit" wollen sie auf die Missstände in der europäischen Flüchtlingspolitik aufmerksam machen.**

(31.05.2014) Rund eine Woche vor den Wahlen zum EU-Parlament startete am 18. Mai in Kehl ein fünfwöchiger Marsch von Flüchtlingen und Migranten in Richtung Straßburg, Saarbrücken, Schengen und Brüssel. Nach zwei Tagen Aufenthalt in Straßburg und verschiedenen Aktionen ging es dann am 20. Mai weiter Richtung Saarland. Am Samstag hat der Merziger Bürgermeister Marcus Hoffeld (CDU) die Flüchtlinge im Pfarrgarten der Kirche St. Peter besucht.

## Weitere Meldungen

- [⇨ Der lange Weg der Flüchtlinge \[27.05.2014\]](#)
- [⇨ Notunterkunft für Flüchtlinge \[22.05.2014\]](#)
- [⇨ Mehr Asylbewerber im Saarland \[20.05.2014\]](#)

## Am Sonntag wird die Grenze zu Luxemburg überquert

Am Sonntag, 1. Juni, wollen die Flüchtlinge die Grenze Richtung Luxemburg passieren. In Schengen ist ein Aktionstag geplant. Ende Juni wird der Marsch der Freiheit in Brüssel ankommen. Dort soll anlässlich des EU-Gipfels am 26. und 27. Juni eine Aktionswoche gegen die europäische Migrations- und Asylpolitik stattfinden.

Der Saarländische Flüchtlingsrat äußerte sich zufrieden über die Unterstützung, die den Flüchtlingen bisher zuteil geworden wäre. Die Bereitstellung von Übernachtungsplätzen und Infrastruktur habe „reibungsfrei“ funktioniert, so Roland Röder.

 [Druckversion](#)

Letzte Aktualisierung: 31.05.2014 - 17:07:39 Uhr (MESZ)

Der Saarländische Rundfunk ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.